

Aktienkapital: 150,000.000 Kronen. Kauf, Verkauf und Belohnung von Wertpapieren; Bausordres; Verwaltung von Depots, Safe-Deposits etc.

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen in Laibach (1750)



Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe Franz-Josef-Straße Nr. 9.

Reserven: 95,000,000 Kronen. Escompte von Wechseln u. Dividenden; Goldanlagen geg. Einlagsscheinen u. im Kouto Korrent; Militär-Heiratskautellen etc.

Kurse an der Wiener Börse vom 4. November 1911.

Table of stock and bond prices from the Vienna Stock Exchange, categorized by type (e.g., Staatsanleihe, Eisenbahn, Bankaktien) and listing various securities with their respective prices.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 254.

Montag den 6. November 1911.

(4345) 3-2

3. 28.704.

Rundmachung.

Bei der zur Feier der 40-jährigen ruhmreichen Regierung Sr. Majestät errichteten Kaiser Franz Josef-Stiftung für arme Waisen des Abelsberger Bezirkes kommen für das Jahr 1911 sieben Plätze mit je 60 K zur Ausschreibung.

Zum Genusse dieser Stiftung sind vor allem berufen minderjährige Waisen, deren Väter als Soldaten entweder vor dem Feinde gefallen oder infolge der Kriegsstrafgefangen gestorben sind, weiters Soldatenwaisen, deren Väter im Heeresdienste gestorben sind und endlich Waisen, deren Väter im Bezirke Abelsberg heimatsberechtigt gewesen sind.

Waisjährige Waisen werden minderjährigen Waisen in dem Falle gänzlicher Mittellosigkeit gleichgehalten.

Die nach den vorstehenden Andeutungen instruierten Gesuche um einen Stifftsplatz sind bis zum

20. November 1911

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Abelsberg zu überreichen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 28. Oktober 1911.

St. 28.704.

Razglas.

Pri cesar Fran Josipovi ustanovi, ustanovljeni ob praznovanju stidesetletnice slavne vladanja Njegovega Velicanstva za ubogo sirote Postojnskega okraja, je s tem za leto 1911 razpisanih sedem mest z darilom po 60 kron.

Do užitka teh daril imajo pravico v prvi vrsti maloletne sirote bivših vojakov, kateri so padli v vojni, ali umrli na posledicah vojaškega truda, potem sirote takih vojakov, kateri so umrli v vojaški službi in slednji sirote roditeljev, ki so imeli domovinsko pravico v Postojnskem okraju.

Maloletnim sirotam je kot jednake pritevatni polnoletne sirote, ako se te popolnoma nepreskrbljene.

Prošnje, katerim je po teh opombah pridejati potrebne priloge, morajo se vložiti do 20. novembra 1911. leta

pri c. kr. okrajnem glavarstvu v Postojni.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 28. oktobra 1911.

(4410) 3-1

3. 28.822.

Rundmachung.

Mit Beginn des I. Semesters des Studienjahres 1911/12 gelangt ein Staatsstipendium jährlicher 504 K (fünfhundert vier Kronen) für der slowenischen Sprache kundige Studierende der Medizin aus Krain für die ordnungsmäßige Dauer der medizinischen Fakultätsstudien und eventuell noch für ein weiteres Jahr zur Erweiterung des medizinischen Doktorgrades, sowie

(4321) 2-2

3. 28.506.

Rundmachung.

betreffend die Verteilung der Interessen aus der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Hausarmenstiftung.

Für das II. Semester 1911 gelangen die Interessen aus der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Hausarmenstiftung im Betrage von 1420 K 69 h unter wahrhaft bedürftige Arme aus Laibach, die sich eines guten Rufes erfreuen und adeligen Standes sind, zur Verteilung.

Gesuche um Beteiligung aus dieser Stiftung sind bis

30. November l. J.

bei der k. k. Landesregierung einzubringen.

Den Gesuchen ist der Adelsnachweis, falls er nicht schon bei einer früheren Verteilung vorgelegt worden ist, sowie ein von dem betreffenden Pfarramte ausgestelltes oder vom Stadtmagistrate bestätigtes Armuts- und Sittenzeugnis beizuschließen.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 27. Oktober 1911.

St. 28.506.

Razglas.

o razdelitvi obresti ubožne ustanove Elizabete baronovke Salvay.

Za drugo polovico leta 1911 se bodo razdelile obresti ubožne ustanove Elizabete baronovke Salvay v znesku 1420 K 69 h v med res potrebne uboge v Ljubljani, ki so na dobrem glasu in plemenitega stanu ali vsaj nobilitirani.

Prošnje za obdaritev iz te ustanove naj se vložijo do

30. novembra t. l.

pri c. kr. deželni vladi.

Prošnjam se morajo priložiti dokazi o plemstvu, ako se ti niso predložili že pri poprejšnjih razdelitvah te ustanove, ter ubožno in npravstveno spridevalo, izdano od dotičnega župnega urada ali potrjeno od mestnega magistrata.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 27. oktobra 1911.

(4414) 3-1

3. 3726 B. Sch. R.

Rundmachung.

An der einklassigen Volksschule in Podstenje ist die Lehrstelle für eine männliche Lehrkraft zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis

3. Dezember 1911

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Adelsberg, am 2. November 1911.

(4398) 3-1

3. 1921.

Rundmachung.

An der vierklassigen Volksschule in St. Beit bei Sittich wird hiemit eine Lehrstelle zur definitiven Besetzung für männliche Bewerber ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

30. November 1911

hieramts einzubringen. Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat in Sittich, am 29. Oktober 1911.

(4413) 2-1

Präj. 167

6/11

Kanzleigehilfe

wird gegen einen Taglohn von 2 K 50 h angenommen. Gesuche an dieses Gericht bis zum

20. November 1911.

k. k. Bezirksgericht Wölling, Abteilung I.

am 31. Oktober 1911.

(4199) 3-3

3. 3097 B. Sch. R.

Rundmachung.

An der dreiklassigen Volksschule in Tschermoschnitz werden zwei Lehrstellen mit den systematisierten Bezügen zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis zum

28. November 1911

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrat Rudolfswert, am 28. Oktober 1911.

(4395) 3-1

Ad 3. 1704

B. Sch. R.

Rundmachung.

An der vierklassigen Kaiser Franz Josef-Volksschule in Niederdorf bei Reinfisch wird eine Lehrstelle mit den systematisierten Bezügen zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis

6. Dezember 1911

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrat Gottschee, am 31. Oktober 1911.

(4386) 3-2 3. 8 1919 1911
47

Rundmachung.

Mit dem 1. Semester des Studienjahres 1911/1912 gelangt das IV. Anton Alexander Graf Auerspergsche Studentenstiftungs-fonds-Stipendium jährlicher 720 K zur Ausschreibung.

Daselbe unterliegt der Präsentation des jeweiligen Besitzers des Gutes Thurn am Hart, sofern er der gräflichen Familie Auersperg angehört, andernfalls dem jeweiligen Besitzer des Fideikommissgutes Auersperg.

Es kann in allen Studienabteilungen genossen werden und sind hiezu vor allen berufen Studierende aus Steiermark mit besonderer Berücksichtigung jener aus der Landeshauptstadt Graz.

Die Gesuche sind

bis längstens 18. November l. J.

bei der vorgesehnen Studienbehörde einzu-reichen.

Den Gesuchen sind beizuschließen:

- a) Geburts- (Tauf-)schein;
- b) Impfschein oder Bestätigung über die überstandenen wirklichen Blattern;
- c) Mittellofigkeitszeugnis, aus welchem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse genau zu entnehmen sein müssen.

Nur die mit dem Nachweise der Mittellofigkeit (Dürftigkeit) versehenen Gesuche sind stempelfrei;

- d) die letzten zwei Semesterzeugnisse, bezw. die Maturitäts-, Frequentations- und Kolloquien- oder Staatsprüfungszeugnisse.

In den Gesuchen ist, abgesehen von den Angaben im Mittellofigkeitszeugnisse, ausdrücklich anzuführen, wo die Eltern, bezw. Vormünder des Kompetenten wohnen, und ob der Wittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderen öffentlichen Unterstützung stehen, bejahendenfalls auch wie hoch sich dieselbe beläuft.

Gesuche, welche nicht im Sinne des Vor-ausgeschieden belegt sind, oder welche verspätet eingebracht werden, werden nicht berücksichtigt.

Graz, am 21. Oktober 1911.

R. I. steiermärkische Statthalterei.

(4380) 3-2 Ad B. 5059/11.

Rundmachung.

Zu Gemäßheit des § 184 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, und des Art. 46, §. 4, der Vollzugsvorschrift zum IV. Hauptstücke dieses Gesetzes wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Ein-reichung der Personaleinkommensteuerpflichtigen des Schatzungsbezirkes Laibach Stadt in die drei Wahlkörper, welche bei der im Sinne des § 189 des zitierten Gesetzes vorzunehmenden Er-fahrungswahl für die nach Ablauf der vierjährigen Stipulationsperiode auscheidenden Mitglieder und Stellvertreter zu bilden sind, vollzogen ist und, daß die bezüglichen Wählerverzeichnisse in der Zeit vom 8. bis inklusive 15. November 1911 im Amtsstoffe der gefertigten Behörden am Rain Nr. 6, II. Stock, zur Einsicht während der gewöhnlichen Amtsstunden anstiegen werden.

Die Frist zur Einreichung von Beschwerden gegen die Einreichung in die Wahlkörper dauert acht Tage und beginnt mit dem ersten Tage der Einsichtgewährung.

R. I. Steneradministration Laibach am 21. Oktober 1911.

K št. 5059/11.

Razglas.

V amislju § 184 zakona z dne 25. oktobra 1896, drž. zak. št. 220 in člena 46, št. 4 izvršitvenega predpisa k IV. poglavju tega zakona, se daje s tem na splošno znauje, da se je izvršila uvrstitev dohodninskih zavezancev cenilnega okraja Ljubljansko mesto v te tri volilne razrede, katere je bilo sestaviti v svrhu nadomestnih volitev za v amislju § 189 navedene postavbe vsled pretoka 4 letne sesijske dobe izstopajoče člane.

Dotični volilni izkazi bodo v času od 8. do vštete 15. novembra 1911 v prostori podpisane urada na Bregu št. 6, II. nadstropje, razloženi v navadnih urah na vpogled dohodninskim zavezancem.

Rok za vložitev pritožb proti uvrstitvi v volilne razrede traja 8 dni in se prične s prvim dnem, ko se razpologe izkazi na vpogled.

C. kr. davčna administracija v Ljubljani, dne 21. oktobra 1911.

(4408) C 186/11

Oklic.

O tožbi Janeza Gornik iz Gabrovca št. 8, zoper Jožeta in Ano Gornik iz Gabrovca št. 35, katerih bivališče

je neznano, zaradi izbrisa po 200 K, se določa narok na

15. novembra 1911,

dopoldne ob 9. uri,

Tožencema postavljeni skrbnik Alojz Mihelčič, župan v Gor. Lokvici, bo nju zastopal, dokler se ali ne oglasita pri sodnji ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, oddelek II., dne 30. oktobra 1911.

(4392) L 13/11 P 116/11
7 1

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu je na podstavi odobrila c. kr. okrožnega sodišča v Rudolfovem, podeljenega z odločbo od 27. oktobra 1911, opr. št. Nc 336/11/1, delo Ano Terlep iz Jelševca zaradi sodno dog-nane blaznosti pod skrbstvo in ji postavilo gospoda Franceta Terlep iz Jelševca št. 20 za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče Mokronog, oddelek I., dne 29. oktobra 1911.

(4394) E 135/11

Dražbeni oklic.

Dne 11. decembra 1911, dopoldne ob 9. uri, bo pri spodaj oznamenjeni sodnji v izbi št. 1 dražba zemljišč:

- a) vlož. št. 172 kat. občine Be-zuljak, vredne 1200 K;
- b) vlož. št. 181 kat. občine Be-zuljak, vredne 40 K;
- c) vlož. št. 412 kat. občine Be-zuljak, vredne 100 K.

Najmanjši ponudek znaša ad a) 800 K, ad b) 28 K, ad c) 68 K; pod tem zneskom se ne prodaja.

Dražbene pogoje, ki se obenem odobre, in listine, ki se tičejo nepremičnin, so na vpogled pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 4, med opravljenimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpoz-neje v dražbenem obroku pred za-četkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremič-nine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena, ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sod-nem okraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Cerknici, oddelek II., dne 19. oktobra 1911.

(4393) Cg I. 205/11
2

Oklic.

Zoper odsotnega Spiro Clescovich, trgovca v Trstu, se je podala pri podpisani sodnji po Posojilnici v Ribnici, zastopani po dr. J. Scheguli, odvetniku v Novem mestu, tožba za-radi 13.470 K 11 v s pp.

Prvi narok določil se je na

16. novembra 1911.

Skrbnikom postavljeni gosp. dr. K. Slanc, odvetnik v Novem mestu, bo zastopal toženca na njega nevarnost in stroške, dokler se on ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaš-čenca.

C. kr. okrožna sodnija Novo mesto, oddelek I., dne 31. oktobra 1911.

(4374) A 196/11
4

Oklic.

s katerim se kličejo dediči, kojih bivališče je neznano.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji naznanja, da je umrl dne 1. oktobra 1911 Andrej Joras, konjederec v

Idriji št. 539, ne zapustivši nikake naredbe poslednje volje. Dediči po njem bi bili 2 zapustn. sestri in 1 brat.

Ker je pa sodišču bivališče teh dedičev, kakor tudi njih ime neznano, pozivljajo se taisti, da se v enem letu od spodaj imenovanega dne pri tem sodišču javijo in zglasijo za de-diče, ker bi se sicer zapuščina ob-ravnavala le z zglasivšimi se dediči in z njim postavljenim skrbnikom Francetom Nagodetom, posestnikom v Idriji.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji, oddelek I., dne 28. oktobra 1911.

(4375) E 120/10
27

Dražbeni oklic.

Dne 5. decembra 1911, ob 10. uri dopoldne, bo pri spodaj oznamenjeni sodnji zopetna dražba zemljišča vlož. št. 151 kat. občina Duplje.

Nepremičnine so cenjene na 2312 K, najmanjši ponudek znaša 1156 K; pod tem zneskom se zemljišča ne prod.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine, se sme vpogledati pri tej sodnji.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji naj-pozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle uveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozname-njene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaš-čenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Trziču, dne 27. oktobra 1911.

(4384) E 579/11
3

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Janeza Burja, po-sestnika v Nomenju, zastopanega po g. dr. J. Vilfanu, odvetniku v Radov-ljici, bo dne

25. novembra 1911,

dopoldne ob 1/4 11. uri, bo pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 2, dražba zemljišča vl. št. 382 kat. obč. Jesenice, obstoječega iz hiše št. 104 in lesene stavbe.

Nepremičnini, ki je prodati na dražbi, je določena vrednost na 3700 K. Najmanjši ponudek znaša 2467 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje, kateri se ob-enem odobrujejo, in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.) smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 3, med opravljenimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji naj-pozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremič-nine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, ka-tere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenu-jejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

Določitev dražbenega obroka je zaznamovati v bremenskem listu

vložka za nepremičnino, ki jo je pro-dati na dražbi.

C. kr. okrajna sodnija Kranjska-gora, oddelek II., dne 17. oktobra 1911.

(4419) 3-1 A 114/11
13

Oklic.

s katerim se sklicujejo zapuščinski upniki.

K. c. kr. okrajnemu sodišču v Ra-dovljici, oddelek I., naj vsi tisti, ka-terim gre kot upnikom kaka terjatev do zapuščine dne 11. aprila 1911 umrlega Rudolfa Štrekelj, posestnika iz Grada št. 5, zapustivšega opo-roko z dne 5. aprila 1911, pridejo zaradi napovedi in dokaza svojih zahtev dne

28. novembra 1911,

dopoldne ob 9. uri, ali pa naj do tega časa vložijo pismo svojo prošnjo, ker ne bi sicer imeli upniki do te zapuščine, če bi vsled plačila napove-danih terjatev pošla, nikake nadaljne pravice, razen v kolikor jim pristoja kaka zastavna pravica.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici, oddelek I., dne 1. novembra 1911.

(4332) 3-2 Nc II. 332/11
3

Edikt.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte, Senat II. in Graz, werden mit Bezug auf das Edikt vom 2. Juni 1911, G. Z. Nc II. 332/11/1, womit das Richtig-stellungsverfahren zur Ergänzung des Grundbuchs betreffend die noch in keinem öffentlichen Buche vorkommende Liegenschaft, bestehend aus der Grund-parzelle Nr. 2208/19 Wald, neue Ein-lage Z. 534 Katastralgemeinde Adlešič eingeleitet wurde, nach nunmehr er-folgttem Ablaufe des Edikttermines hiemit alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bücherliche Rang-ordnung einer Eintragung in dem bei dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl geführten Grundbuche in ihren Rechten verlehrt erachten, aufgefordert, ihren Wi-derpruch bis

1. Februar 1912

zu erheben und bei dem k. k. Bezirks-gerichte in Tschernembl vorzubringen, widrigens die Eintragung die Wirkung grundbücherlicher Eintragung erlangen soll.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen dieser Ediktfrist und eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz, am 18. Oktober 1911.

(4259) 3-3 T 7/11
4

Uvedba postopanja

da se za mrtvega proglasi Janez Turk iz Zvirčega št. 26.

Janez Turk iz Zvirčega št. 26 je odšel pred 30 leti na Hrvaško. Od tedaj ni prišel nazaj v domovino ter se o njem ničesar ne ve.

Ker utegne potemtakem nastopiti zakonita domneva smrti po smislu § 24 št. 2 obč. drž. zak. se uvaja po prošnji Antona Turka iz Visejca, hiš. št. 12 postopanje v namen proglasi-tve pogrešanca za mrtvega. Vsakdo se torej pozivlja, da sporoči sodišču ali skrbniku gospodu Jakobu Turku iz Zvirčega, hiš. št. 26, kar bi vedel o imenovanem. Janez Turk se po-zivlja, da se zglati pri podpisanem sodišču, ali mu na drug način da na znanje, da še živi.

Po 10. novembru 1912 razsodilo bo sodišče po zopetni prošnji o pro-glasitvi za mrtvega.

C. kr. okrožno sodišče v Rudol-fovem, oddelek I., dne 23. oktobra 1911.

3. 28.599.

Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 31. Oktober 1911, 3. 28.599, betreffend die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der ungarischen Krone nach Krain.

Das k. k. Ackerbauministerium hat mit der Rundmachung vom 26. Oktober 1911, 31. 45.401/11.670, womit die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der ungarischen Krone nach den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern bis auf weiteres geregelt wird, auf Grund der §§ 4 und 5 des allgemeinen Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, und der Ministerialverordnung vom 10. Februar 1910, R. G. Bl. Nr. 36, nachstehendes ausgesprochen:

I.

In Gemäßheit des § 1, Absatz 1, des I. Teiles der Ministerialverordnung vom 31. Dezember 1907 (R. G. Bl. Nr. 282) und nach Maßgabe des § 1, Absatz 2 und 3, sowie des § 4, Punkt 2, desselben Teiles der zitierten Verordnung ist wegen Bestandes von Tierseuchen in den Ländern der heil. ungarischen Krone die Einfuhr der jeweilig in Betracht kommenden Tiergattungen aus den in den offiziellen, periodisch erscheinenden, den k. k. politischen Behörden I. Instanz und den Veterinärärzten zukommenden ungarischen, beziehungsweise kroatisch-slavonischen Tierseuchenausweisen versucht angeführten Gemeinden und deren Nachbargemeinden nicht gestattet.

II.

Wegen des Bestandes von Tierseuchen in den Grenzbezirken, und zwar:

a) der Maul- und Klauenseuche in den Stuhlrichterbezirken Námesztó, Trsztena, Vár (Komitat Arva), Alfövevény (Komitat Bereg), Oradna (Komitat Beszterce-Naszód), Lipótújvár (Komitat Liptó), Öörmező, Tiszavölgy (Komitat Máramaros), Nezsider (Komitat Moson), Miava, Szabolcsa einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Szenicz, Bágyshely (Komitat Nyitra), Malaczka, Pozsony einschließlich der Stadtgemeinde Szentgyörgy (Komitat Pozsony), Bártfa einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Felsőviztőz, Héthárs (Komitat Szarvas), Felsőpulya, Kismárton einschließlich der Stadtgemeinden Kismárton und Ruszt, Nagymárton, Sopron (Komitat Sopron), Résmárt einschließlich der Stadtgemeinden Résmárt, Leibicz und Szepesbela, Dlublo einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Szepesfalva (Komitat Szepes), Csacza, Kiszuczauhely, Nagybicsce, Puhó, Trencsén einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Bágbeszterce (Komitat Trencsén), Nagyberezna (Komitat Ung), Felsőőr, Köszeg einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Murašzombat, Németújvár, Szentgotthard (Komitat Vas), Alföldbva, Csáktornya (Komitat Zala), Homonna, Mezőlaborca, Sztrópfő (Komitat Zemplen) in

Ungarn und in den Bezirken Gospić einschließlich der Stadtgemeinde Karlobag, Gračac, Lapac dolnji, Senj einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Lika krbava), Čabar, Crkvenica, Delnice, Vrbovsko (Komitat Modruš-Rieka), Ivanec, Varaždin (Komitat Varaždin), Jaska, Karlovac einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Samobor, Zagreb (Komitat Zagreb) in Kroatien-Slavonien ist die Einfuhr von Klauentieren;

b) der Schweinepest in den Stuhlrichterbezirken Nezsider (Komitat Moson), Pozsony einschließlich der Stadtgemeinde Szentgyörgy (Komitat Pozsony), Felsőpulya, Sopron (Komitat Sopron), Szepesšzombat einschließlich der Stadtgemeinde Poprad (Komitat Szepes), Alföldbva, Csáktornya (Komitat Zala), Sztrópfő (Komitat Zemplen) in Ungarn und in den Bezirken Dolnji-Lapac, Gračac (Komitat Lika krbava), Vrbovsko (Komitat Modruš-Rieka), Krapina, Varaždin (Komitat Varaždin), Jaska, Samobor (Komitat Zagreb) in Kroatien-Slavonien ist die Einfuhr von Schweinen;

c) der Schweinerotlaufes in den Stuhlrichterbezirken Nezsider, Rajka (Komitat Moson), Bágyshely (Komitat Nyitra), Pozsony einschließlich der Stadtgemeinde Szentgyörgy (Komitat Pozsony), Bártfa einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Szarvas), Felsőpulya (Komitat Sopron), Dlublo einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden (Komitat Szepes), Csacza (Komitat Trencsén) in Ungarn und in den Bezirken Klanjec, Varaždin (Komitat Varaždin) in Kroatien-Slavonien ist die Einfuhr von Schweinen;

d) der Schafpocken in dem Stuhlrichterbezirk Jád einschließlich der Stadtgemeinde Beszterce (Komitat Beszterce-Naszód), Bišjo (Komitat Máramaros) ist die Einfuhr von Schafen

aus den bezeichneten Bezirken nach den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern verboten.

III.

Wegen erfolgter Einschleppung von Tierseuchen ist verboten:

a) Wegen Einschleppung der Maul- und Klauenseuche die Einfuhr von Klauentieren:

1. Aus Ungarn:

aus den nachstehenden Stuhlrichterbezirken: Baranyavár, Pécsvarad, Sillós (Komitat Baranya), Szolyva (Komitat Bereg), Oradna (Komitat Beszterce-Naszód), Tiszavölgy (Komitat Máramaros), Galgóc, Miava, Ragytapocsány, Nyitra einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Pöstyén, Bágyshely (Komitat Nyitra), Csurgo (Komitat Somogy), Mátészalka,

Nagybánya einschließlich der Stadtgemeinden Felsőbánya und Nagybánya, Szinerváralya (Komitat Szatmár), Dész einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Szolnokboba), Puhó (Komitat Trencsén), Ungvár einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde (Komitat Ung), Gzellbömöl, Felsőőr, Körmen, Köszeg einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Murašzombat, Németújvár, Sárovar, Szentgotthard, Szombathely einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Basvár (Komitat Vas), Pápa einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden (Komitat Beszprém), Nagykanižsa, Nova, Pacsa, Zalaegerszeg einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden (Komitat Zala).

2. Aus Kroatien-Slavonien:

aus den nachstehenden Bezirken: Belovar einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinde, Čazma, Gjurjevac, Grubišopolje, Koprivnica einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden (Komitat Belovar-Križevci), Korenica, Otočac, Perušić, Udbina (Komitat Lika krbava), Ogulin, Slunj, Vojnić, Vrbovsko (Komitat Modruš-Rieka), Daruvar, Novska, Pakrac (Komitat Požega), Varaždin (Komitat Varaždin), Dugošelo, Glina, Jaska, Karlovac, einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Kostajnica einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Pijarovina, Sijak einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Sveti Ivan Zelina, Topusko, Velika Gorica, Samobor, Zagreb (Komitat Zagreb).

b) Wegen Einschleppung der Schweinepest die Einfuhr von Schweinen:

1. Aus Ungarn:

aus den nachstehenden Stuhlrichterbezirken: Fülzer, Szikszó (Komitat Abauj-Torna), Borosjenő, Kisjenő (Komitat Urad), Kula, Topolya, Ujvidel (Komitat Vács-Bodrog), Sittlós (Komitat Baranya), Gyula einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden (Komitat Békés), Tiszahát, einschließlich der Stadtgemeinden Beregszász (Komitat Bereg), Cseffa, Margitta, Sárret, Tenke (Komitat Bihar), Mezőcsát (Komitat Borsod), Központ einschließlich der Stadtgemeinden Mató, Mezővácskasz (Komitat Eszék), Tiszáninnen (Komitat Eszék), Bátkány (Komitat Esztergom), Adony, Sárobagárd (Komitat Fejér), Rimaszombat einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Tornaia (Komitat Gömör-Ménfőcsanak), Eger einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Heves, Pétervásár (Komitat Heves), Medgyes einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden (Komitat Nagykőrös), Balassagyarmat, Fülöp, Bošoncz einschließlich der gleichnamigen Stadt-

gemeinde, Szirak (Komitat Nógrád), Alföldbás, Dunavecse, Gödöllő, Monor, Bacs einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden (Komitat Pest-Bilis-Solt-Kiskun), Barcs, Csurgo, Jgal, Kaposvár einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Peggelstót, Marczal (Komitat Somogy), Alföldbada einschließlich der Stadtgemeinden Nyiregyháza, Ligetajta, Nagykálló (Komitat Szabolcs), Csenger (Komitat Szatmár), Szilágyesech, Tasnád, Biláh einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden (Komitat Szilágy), Delta, Fehértemplom einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Kevevara, Bersecz einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden (Komitat Temes), Dunaföldvár, Tamas (Komitat Tolna), Banlat, Csene, Nagykiskinda einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Nagyszentmiklós, Pancsova (Komitat Torontál), Körmen (Komitat Vas), Pápa einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Zircz (Komitat Beszprém), Letenye, Nagykanižsa einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Nova, Pacsa, Zalaegerszeg einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden, Balaszentgrót (Komitat Zala), Bodrogtőz, Satoraljaujhely einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden (Kom. Zemplen), sowie aus den Munizipalstädten Győr, Szeged.

2. Aus Kroatien-Slavonien:

aus den nachstehenden Bezirken: Gjurjevac (Komitat Bjelovar-Križevci), Novska, Požega einschließlich der gleichnamigen Stadtgemeinden (Komitat Požega), Novimatrof, Varaždin, Zlatar (Komitat Varaždin), Virovitica (Komitat Virovitica), Dvor, Velika gorica (Komitat Zagreb).

Die Einfuhr von frischem Fleisch ist nur zulässig, wenn die Sendungen durch Zertifikate des Inhalts ausgewiesen werden, daß die betreffenden Tiere bei der vorschriftsmäßig gepflogenen Beschau sowohl in lebendem Zustand als auch nach der Schlachtung von einem behördlichen Tierarzte gesund befunden worden sind.

Durch die gegenwärtige Rundmachung wird die Rundmachung des k. k. Ackerbauministeriums vom 18. Juli 1911, 3. 29.2.3/7363 («Wiener Zeitung» vom 19. Juli 1911, Nr. 163), beziehungsweise die h. o. Rundmachung vom 22. Juli 1911, 3. 19.917, außer Wirksamkeit gesetzt.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den Bestimmungen des allgemeinen Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, geahndet.

K. k. Landesregierung für Krain.

Saibach, am 31. Oktober 1911.

St. 28.599.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 31. oktobra 1911, št. 28.599, gledé uravnave uvažanja živine in mesa iz dežel svete ogrske krone na Kranjsko.

C. kr. poljedelsko ministrstvo je z razglasom z dne 26. oktobra 1911, št. 45.401/11670, s katerim se uravnava uvažanje živine in mesa iz dežel sv. ogrske krone v kraljevini in dežele, zastopane v državnem zboru, do nadaljnje odredbe na podstavi §§ 4. in 5. občnega zakona o živinskih kugah z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. št. 177, ter ministrskega ukaza z dne 10. februarja 1910, drž. zak. št. 36, ukazalo tako:

I.

V zmislu § 1., odstavek 1., prvega dela ministrskega ukaza z dne 31. decembra 1907 (drž. zak. št. 282) in po določilu § 1., odstavek 2. in 3., ter § 4., točka 2., istega dela navedenega ministrskega ukaza je zaradi obstoječih živinskih kug v deželah svete ogrske krone prepovedano uvažati vsakokratno v poštev vzete živinske vrste iz okuženih občin in njih sosednih občin, navedenih v uradnih, periodično izhajajočih, c. kr. političnim oblastvom prve stopnje in oglednim živinozdravnikom pošiljanih ogrskih, oziroma hrvaško-slavonskih izkazih o živinskih kugah.

II.

Zaradi obstoječih živinskih kug v mejnih okrajih, in sicer:

a) zaradi kuge v gobcu in parkljih v stoličnih okrajih na Ogrskem (glej nemško besedilo) in v okrajih Gospić z mestno občino Karlobag, Gračac, Lapac dolnji, Senj z mestno občino istega imena (županija Lika krbava), Čabar, Crkvenica, Delnice, Vrbovsko (županija Modruš-Rieka), Ivanec, Varaždin (županija Varaždin), Jaska, Karlovac z mestno občino istega imena, Samobor, Zagreb (županija Zagreb) na Hrvaško-Slavonskem je uvoz parkljate živine;

b) zaradi svinjske kuge v stoličnih sodiščih na Ogrskem (glej nemško besedilo) in v okrajih Dolnji Lapac, Gračac (županija Lika krbava), Vrbovsko (županija Modruš-Rieka), Krapina-Varaždin (županija Varaždin), Jaska, Samobor (županija Zagreb) na Hrvaško-Slavonskem je uvoz prašičev;

c) zaradi svinjske rdečice v stoličnih sodiščih na Ogrskem (glej nemško besedilo) in v okrajih Klanjec, Varaždin (županija Varaždin) na Hrvaško-Slavonskem je uvoz prašičev;

d) zaradi ovčjih osepnic v stoličnem sodišču (glej nemško besedilo) je uvoz ovac iz teh okrajev v kraljevini in dežele, zastopane v državnem zboru, prepovedan.

III.

Zaradi zanesenih živinskih kug je prepovedano:

1. Iz Ogrske:

a) Zaradi zanešene kuge v gobcu in na parkljih je prepovedano uvažati parkljato živino iz stoličnih sodišč (glej nemško besedilo).

2. Iz Hrvaške in Slavonije:

iz nastopnih okrajev: Belovar z mestno občino istega imena, Čazma, Gjurjevac, Grubišopolje, Koprivnica z mestno občino istega imena (županija Belovar-Križevci), Korenica, Otočac, Perušić, Udbina (županija Lika krbava), Ogulin, Slunj, Vojnić, Vrbovsko (županija Modruš-Reka), Daruvar, Novska, Pakrac (županija Požega), Varaždin (županija Varaždin), Dugošelo, Glina, Jaska Karlovac z mestno občino istega imena, Kostajnica z mestno občino istega imena, Pijarovina, Sisak, z mestno občino istega imena, Sveti Ivan Zelina, Topusko, Velika Gorica, Samobor, Zagreb (županija Zagreb).

b) Zaradi zanešene svinjske kuge je prepovedano uvažati prašiče:

1. Iz Ogrske:

iz nastopnih stoličnih sodišč (glej nemško besedilo).

2. Iz Hrvaške in Slavonije:

iz nastopnih okrajev: Gjurjevac (županija, Bjelovar-Križevci), Novska, Požega z mestno občino istega imena (županija Požega), Novimatrof, Varaždin, Zlatar (županija Varaždin), Virovitica (županija Virovitica), Dvor, Velika Gorica (županija Zagreb).

Uvažanje svežega mesa je dopustno le tedaj, kadar je pošiljatvam pridejano potrdilo, da je dotično živino po predpisu ogledal oblastveni živinozdravnik v živem in zaklanem stanju, ter je našel popolnoma zdravo.

S tem razglasom je razveljavljen razglas c. kr. poljedelskega ministrstva z dne 18. julija 1911, št. 29.243/7363 «Wiener Zeitung» z dne 19. julija 1911, št. 163), oziroma tukajšnji razglas z dne 22. julija 1911, št. 19.917.

Prestopki teh prepovedi se kaznujejo po predpisih občnega zakona o živinskih kugah z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. št. 177.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 31. oktobra 1911.